



Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 4. Quartal 2011

Branche: Tischler ¹⁾

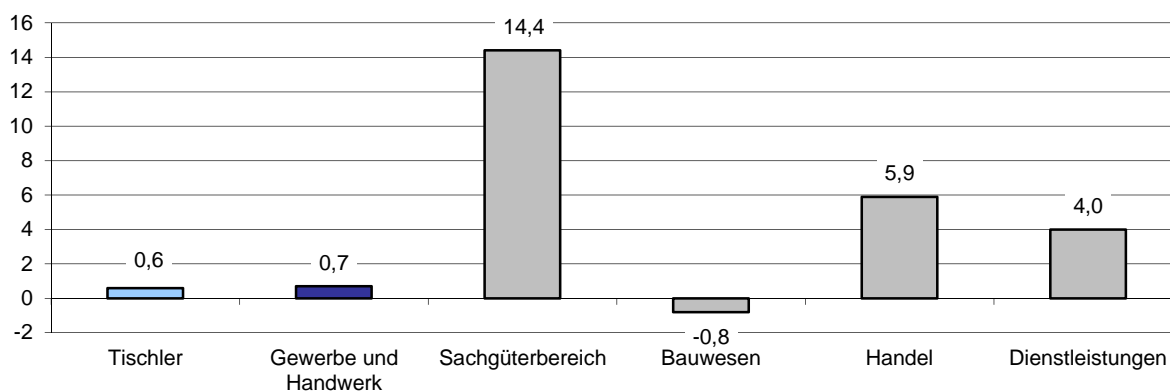
1 Entwicklung

1.1 Auftragseingänge im 1. - 3. Quartal (Jänner bis September) 2011

Im Branchendurchschnitt sind die Auftragseingänge im 1. - 3. Quartal 2011 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2010 wertmäßig um 0,6 % gestiegen.

- 23 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 13,8 %,
- bei 60 % der Betriebe lagen die Auftragseingänge auf Vorjahresniveau und
- 17 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 18,0 %.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Auftragseingangsentwicklung (Tischler), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Sachgütererzeugung, Bauwesen, Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. - 3. Quartal 2011 (Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2010 in %)

Die Daten vom Sachgüterbereich und vom Bauwesen beziehen sich auf den Zeitraum Jänner bis August.

Quellen: KMU FORSCHUNG AUSTRIA, WIFO

¹⁾ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 322 Betrieben mit 4.140 Beschäftigten.

1.2 Auftragseingänge im 3. Quartal 2011 nach Geschäftsbereichen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen:

	Geschäfts- bereiche relevant	Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal		
		steigend	gleich- bleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %			
Herstellung von Möbeln	90	19	69	12
Laden- und Messebau	22	15	61	24
Gastronomie	36	16	55	29
Objektmöbelbau	35	12	57	31
Bautischlerei	62	22	60	18
Althausanierung, Reparatur	65	25	61	14

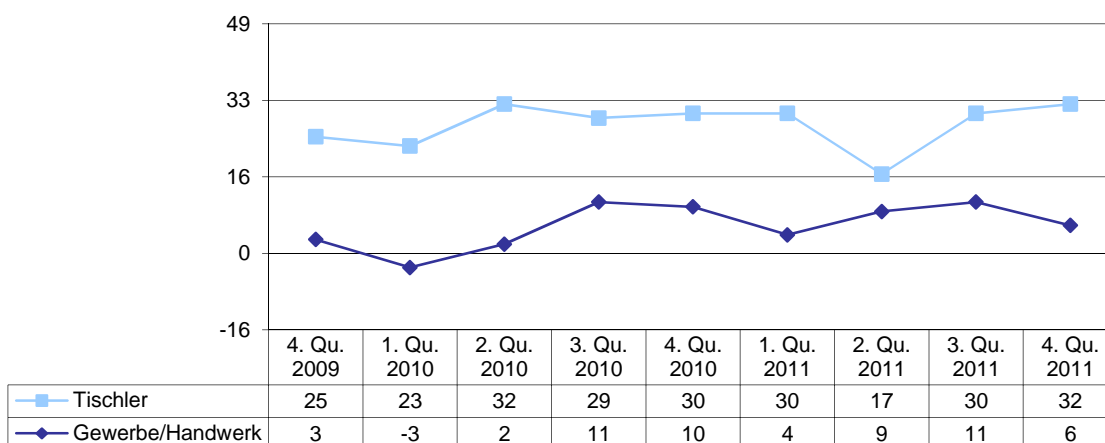
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

2 Situation im 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2011

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 41 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 50 % mit "saisonüblich" und
- 9 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): 32

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.



Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2009 bis 4. Quartal 2011

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



2.2 Auslastung

Im Branchendurchschnitt sichert der Auftragsbestand eine Vollausslastung für 9,8 Wochen.

Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der Betriebe nach Höhe der Auslastung:

Auftragsbestand in Wochen				
0	1 bis 4	5 bis 9	10 bis 19	20 und mehr
Anteil der Betriebe in Prozent				
0	15	40	38	7

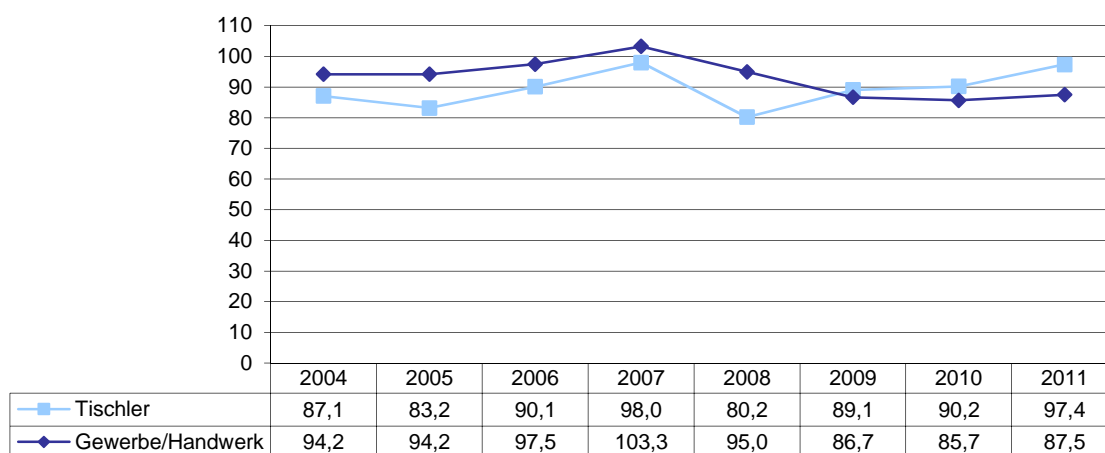
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Die folgende Tabelle zeigt, in welchem Zeitraum zusätzliche Aufträge ausgeführt werden könnten:

	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
4. Quartal 2010	23	65	11	1
1. Quartal 2011	36	54	8	2
2. Quartal 2011	31	56	11	2
3. Quartal 2011	27	54	15	4
4. Quartal 2011	23	67	8	2

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Im Vergleich zum 4. Quartal des Vorjahres ist der durchschnittliche Auftragsbestand um 8,1 % gestiegen.



Auftragsbestand 4. Quartal 2004 bis 2011, Index: 1999 = 100

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Folgende Tabelle zeigt die Aufteilung des Auftragsbestandes nach Kundengruppen und deren Veränderung gegenüber dem Vorquartal:

	Anteil am Gesamtauftragsbestand in % 4. Quartal 2011	Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %-Punkten
Private/gewerbliche Auftraggeber	87	2
Öffentliche Bauprojekte über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	7	-2
Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	6	0

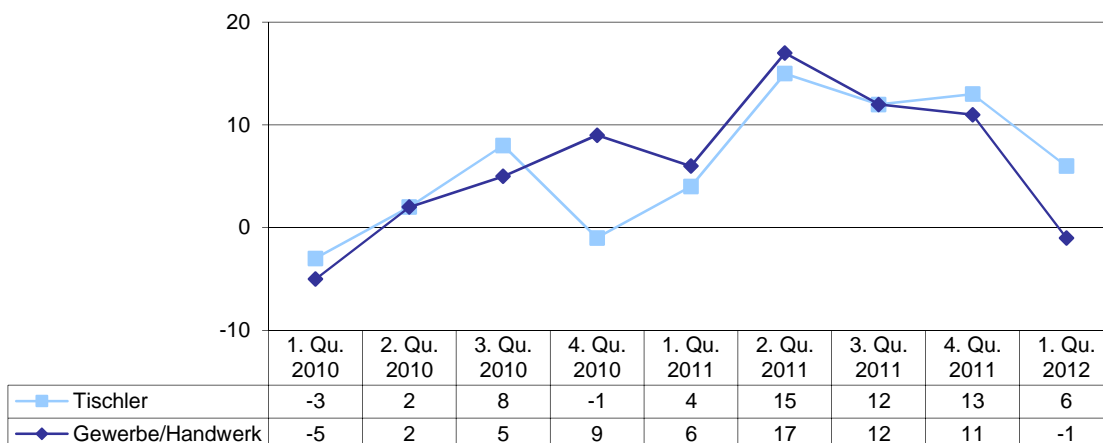
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

3 Prognosen für das 1. Quartal (Jänner bis März) 2012

3.1 Auftragseingangserwartungen

- Für das 1. Quartal 2012 prognostizieren 18 % der Betriebe, dass die Auftrags-
einträge gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres steigen werden,
- 70 % erwarten keine Veränderung und
- 12 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 6

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal abgenommen.



Saldo in %-Punkten; 1. Quartal 2010 bis 1. Quartal 2012

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Die folgende Tabelle zeigt die Erwartungen der Unternehmen (Anteil der Betriebe in Prozent) differenziert nach Geschäftsbereichen:

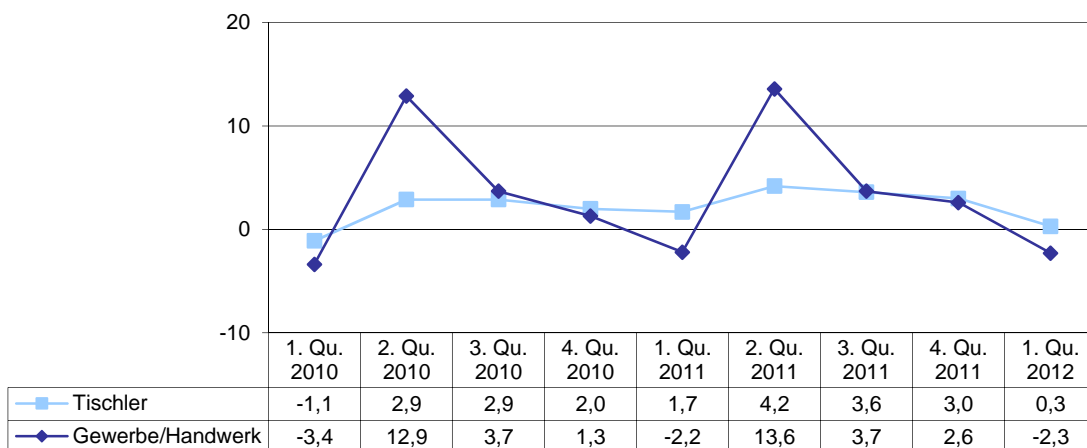
	Geschäftsbereiche relevant	Prognostizierte Veränderung der Auftrags-eingänge im Vergleich zum Vorjahresquartal		
		steigend	gleichbleibend	sinkend
		Anteil der Betriebe in %		
Herstellung von Möbeln	89	18	69	13
Laden- und Messebau	23	21	73	6
Gastronomie	36	14	63	23
Objektmöbelbau	40	11	61	28
Bautischlerei	61	18	62	20
Althausanierung, Reparatur	68	20	67	13

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

3.2 Personalplanung

- 13 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Jänner bis März 2012 um durchschnittlich 25,4 % zu erhöhen,
- 75 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 12 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen um durchschnittlich 17,0 % zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 0,3 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 1. Quartal 2010 bis 1. Quartal 2012

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

